

An den Ortsgemeinderat und
Ortsbürgermeister von Weitersburg
Herrn Jochen Währ
Gemeindebüro Hauptstraße 16
56191 Weitersburg

Freie Wählergruppe Weitersburg e.V.
Harald Piroth
Fraktionsvorsitzender
An den Obstwiesen 7
56191 Weitersburg

Tel.: +49 26223578
Mobil:: 0171-6076120
harald.piroth@fwg.de
Info@FWG-Weitersburg.DE

Weitersburg, 01. Oktober 2018

Betreff: Anfrage und Anregung zur Friedhofsneugestaltung / -planung "Alter Friedhof", Grüner Weg, Weitersburg

Sehr geehrter Herr Währ, lieber Jochen
sehr geehrte Mitglieder des Ortsgemeinderats von Weitersburg,

basierend auf der Vorstellung der ersten Gestaltungsideen des alten Friedhofs, durch das Planungsbüro Faßbender-Weber in der diesjährigen Einwohnerversammlung und der dortigen Einwohneranregungen sowie weiteren Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern, möchte die FWG-Fraktion sehr gerne die folgenden Punkte anregen und anfragen.

Vorab möchten wir der Vorstellung der ersten Gedanken des Planungsbüro Faßbender-Weber danken, denn nur mit ersten Vorstellungen und Punkten kann eine gute Planung aufgebaut und zum endgültigen Ergebnis entwickelt werden. Der erste Gedanke ist nun vorgestellt und damit die Basis für die weiteren Überlegungen gelegt.

Allerdings würden wir uns wünschen die Ergebnisse und Vorschläge der vorangegangenen Friedhofsentwicklungsplanung noch mehr miteinzubeziehen, da hier sehr viel Potential mit speziell zugeschnittenen Ideen für die Weitersburger Friedhöfe vorgelegt wurde:

1. Die langfristige Prognose der Sterbefälle pro Jahr wurde von der Friedhofsentwicklungsplanung für Weitersburg (so auch 2016 in der EWV vorgestellt) auf 25 prognostiziert. (siehe Seite 20 Friedhofsentwicklungsplanung - Flächenbedarfsermittlung)
Bei einer steigenden Urnenbestattungsanzahl, die ebenfalls in der Friedhofsentwicklungsplanung für 2015 mit fast 80% angegeben ist müsste man also von ca. 20 Urnenbestattungen pro Jahr ausgehen. Die zu beratende Urnengemeinschaftsanlage wiederum nimmt ja als Ergänzung zu den vorhandenen Bestattungsformen davon einen Teil auf. Mit wieviel Bestattungen wäre demnach (Zubettungen und andere Urnenbestattungsformen auf dem alten Friedhof abgezogen) in einer

- Urnengemeinschaftsanlage zu rechnen und wieviel Gräber sollen dort vorgehalten bzw. geplant werden?
2. Da in Weitersburg gemäß Friedhofsentwicklungsplanung kein Flächenengpass vorliegt, sehen wir die hohe Anzahl an vorgeschlagenen Stelzen als eher skeptisch an. Einige Stelzen (Reihe) könnten wir uns eventuell als Übergang oder Abschluss nahe einer Heckenabgrenzung vorstellen.
 3. Ebenfalls sollte unseres Erachtens schon parallel über Anpassungen der Friedhofsgebühren nachgedacht werden, da die Friedhofsentwicklungsplanung dargelegt hat, dass die Weitersburger Friedhöfe deutlich im unteren Preissegment angesiedelt sind (siehe Seite 94 Friedhofsentwicklungsplanung)
 4. Auf folgende Seiten der Friedhofsentwicklungsplanung möchten wir betont eingehen
 - I. Seite 63 – Optimierungsvorschlag hinsichtlich Wegeplanung für alten Friedhof
 - II. Seite 94 - Hinweis: Urnenwahlgräber wie auch Urnenreihengräber in attraktiven Gemeinschaftsanlagen herstellen
 - III. Seite 97 - Empfehlung: Die neuen Angebote wie auch die Umstrukturierung der Urnengräber auf dem Alten Friedhof sollten so schnell als möglich umgesetzt werden.
 - IV. Seite 99 - Empfehlungen
 - V. Seite 101 - Hinweis: Bei Zielbelegungen für Sargbestattungen - Gegebenheiten prüfen - Probegrabungen (wurde umgehend durchgeführt)
 - VI. Seite 102 - Variante 1
 - VII. Seite 104 - Empfehlungen
 - VIII. Seite 105/106 - als sehr wichtig für unsere Vorstellungen hier angefügt.

Wir bitten hier dringend den Vorschlag aus der Friedhofsentwicklungsplanung hinsichtlich der Ausführung Urnengemeinschaftsanlage in einer Variante zu berücksichtigen, da wir hier sehr gute Ansätze sehen, auch unter wirtschaftlichem kosten-technischen Aspekt.
 5. Könnten freie und innere Rasenflächen nicht auch gleichzeitig als anonyme Gräber-Ergänzung fungieren?
 6. Wir möchten auf die Friedhofsentwicklungsplanung hinsichtlich der Bereitstellung 2-stelliger Urnengräber eingehen und folgende Beschreibung damit verbinden, die wir bei einer Recherche fanden:

„Urnengräber in Staudenlage sind kleine Gräber für Paare, die gemeinsam ihre letzte Ruhe finden wollen. Hier wird nicht der Reihe nach beigelegt, sondern der zweite Platz bleibt frei für den Partner. Diese Gräber liegen in einem Feld mit Bodendeckerstauden. Sie haben kleine Grabsteine oder Kissen. Davor können einige Blumen gepflanzt oder Gestecke abgelegt werden. Diese Anlage wird durch den Friedhofsgärtner erhalten und gepflegt.“

Wäre eine solche Angebotsform auf dem alten Friedhof ggf. sogar als Teil einer Gemeinschaftsanlage oder als pflegeleichtes Erdgrabangebot planbar?

Wir möchten dies zur Diskussion stellen.

7. Im Bereich der unteren zwei großen Rot- oder Blutbuchen hebt sich das Wegefaster bedrohlich (siehe auch Seite 49 Friedhofsentwicklungsplanung: Optimierungen)
Inwiefern kann dort der Hauptwegbereich durch eine etwas verschmälerte Wegeführung umgestaltet werden (evtl. als teil-wassergebundene Decke?). Könnte dies sogar im Zusammenhang umgeplant werden und die beiden Bäume auf eine Möglichkeit der Baumbestattung untersucht werden (den umliegenden ausgedehnteren Wurzelbereich bspw.)?

Die Vorstellung der Überlegung für einen barrierefreien Zugang zur Leichenhalle begrüßen wir sehr und bitten dies weiterzuverfolgen.

Wir bitten um Übergabe an das Planungsbüro und Information für kommende Beratungen. Vielen Dank.

Anlage:

- Seite 105/106 Friedhofsentwicklungsplanung

Mit freundlichen Grüßen



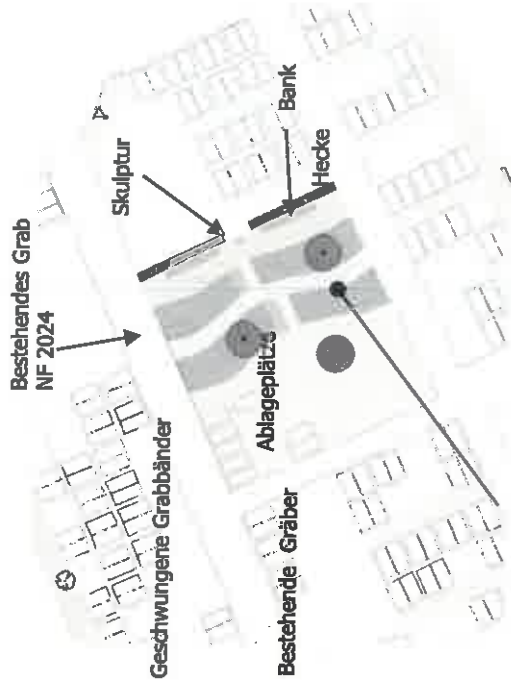
Harald Piroth
Fraktionsvorsitzender
Freie Wählergruppe Weitersburg
Fraktion im Ortsgemeinderat.



Ergänzung nachfrageorientierter Bestattungsangebote, Alter Friedhof Neues Angebot: Urnengemeinschaftsanlage – schrittweises Vorgehen

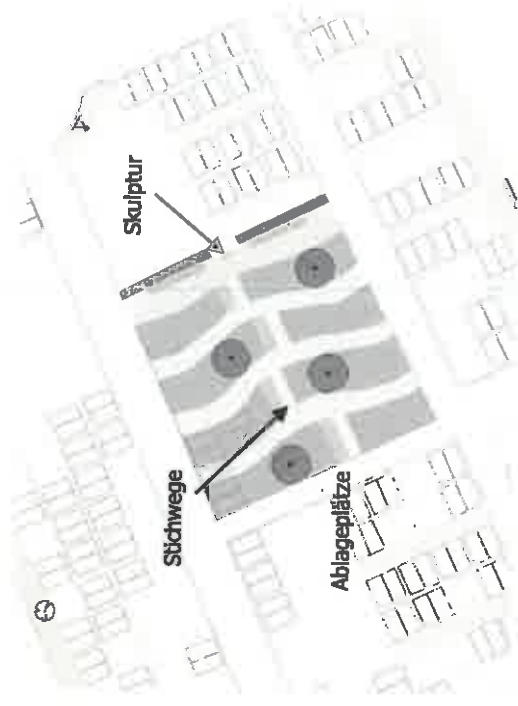
Die Entwurfsidee für die Urnengemeinschaftsanlage lässt es zu, dass sie in Abschnitten, je nach Bedarf, gebaut werden kann.

Die bestehenden Bäume des anonymen Grabfeldes erhalten hier einen neuen Standort.



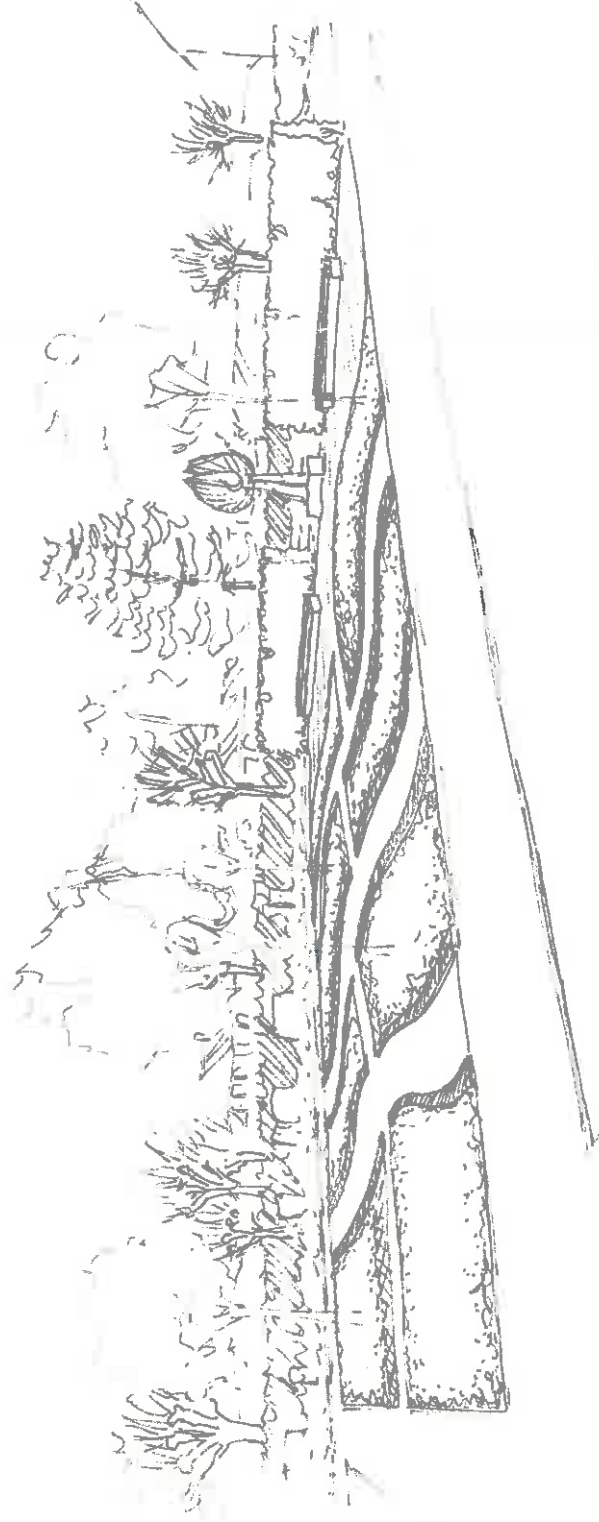
Möglicher Beginn: Die Gestaltung wird zunächst nur in Teilen umgesetzt und kann je nach Bedarf und nach Ablauf der Ruhefrist der Wahlgräber vervollständigt werden.

Vollständig ausgebautes Grabfeld: Geschwungene Grabbänder liegen in der Fläche, aufgelockert durch die Bäume und die kleinen Stichwege mit Ablageflächen. Eine großzügige Platzfläche im oberen, nordöstlichen, Bereich des Friedhofes lädt zum Verweilen ein. Eine künstlerisch gestaltete Gedenkskulptur steht als Hoffnungszeichen in der Mitte; sie soll zum Nachdenken anregen und Trost spenden.





Ergänzung nachfrageorientierter Bestattungsangebote, Alter Friedhof Neues Angebot: Urnengemeinschaftsanlage (Urnengrab ein- und zweistellig)



Die Urnengemeinschaftsanlage liegt inmitten des Alten Friedhofs. Das Grabfeld wird durch seitliche Wege begrenzt. Im oberen, nordöstlichen Bereich, schließt vor der Hecke eine großzügige Platzfläche mit Skulptur und Bänken zum Verweilen an. Wie leichte Wellen ziehen sich die geschwungenen Grabbänder durch das Feld. Sie werden von einem Natursteinband eingefasst und können mit gepflegten Urnengräbern belegt werden. Die Wegestruktur passt sich entsprechend der Grabbänder an und bildet durch die Rasentragschicht einen „grünen Teppich“. Die Grabbänder erhalten eine dekorative Staudenpflanzung in der Mitte, der Rand, im Bereich der Urnengräber wird mit einem niedrigeren Bodendecker belegt. Namenssteine liegen locker verteilt am Rand der Bänder oder können als Namensband ausgebildet werden.